

Ergebnisprotokoll Nr. 8	Name der Arbeitsgruppe:	Von der Schwangerschaft bis zur institutionalisierten Betreuung	Datum: 16.05.2013
Protokollant:	Karin Bremsteller		
Moderator:	Gudrun Henke		
Teilnehmer:	Angela Wehr, Christiane Karwinkel		
Abwesend:	Dr. Dockx-Reinken, Rudi Franke-Herold		
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Protokoll vom 18.04.2013</li> <li>2. Neugeborenenbegrüßung</li> <li>3. Aktionstag</li> <li>4. Netzwerkveranstaltung</li> <li>5. Abgabe Monatsbericht</li> <li>6. "insoweit erfahren Fachkraft" §8a KJHG</li> <li>7. Verschiedenes</li> </ol>		
Ergebnisse zu:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ergänzung zum Punkt 1 des Protokolls: Im Rahmen der Bundesinitiative „Frühe Hilfen und Familienhebammen“ sind für die Netzwerkkoordination Frühe Hilfen dem Ministerium vier Menschen benannt worden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Willi Schrulle (Veränderung wurde angekündigt)</li> <li>• Gudrun Henke</li> <li>• Angela Wehr</li> <li>• Karin Bremsteller</li> </ul> </li> <li>2. Karin Bremsteller gab eine Rückmeldung zu der durchgeführten Schulung der Neugeborenenbegrüßerinnen. Die Schulung hat vom 6.05. – 08.05.2013 ganztägig stattgefunden. Insgesamt 8 Kolleginnen sind jetzt in den Willkommensbesuchen eingesetzt. Es handelt sich um berufserfahrene Frauen mit den Ausbildungen Diplompädagogin, Heilpädagogin, Kinderkrankenschwester, Sozialarbeiterin, Sozialpädagogin. Alle Kolleginnen sind hochmotiviert und engagiert und haben sich in den drei Tagen gut als Gruppe gefunden. Die inputs der Referenten sind sehr gut angekommen, sie waren gut auf die Besucherinnen zugeschnitten und haben das Wesentliche für die Besuche herausgearbeitet.  Die weitergehende Fachberatung für die Willkommensbesucherinnen erfolgt über Angela Wehr, in den AG-Sitzungen soll regelmäßig über die Erfahrungen der Neugeborenenbegrüßung berichtet werden. Dazu regte die AG an, dass die „Einschätzung der Familientypen“ ein Thema sein sollte in den Fachgesprächen, außerdem ist aus dem Kreis der Besucherinnen die Idee zur Erstellung eines Flyers entstanden, dies wurde von der AG begrüßt.</li> <li>3. Der Aktionstag „Kein Kind zurücklassen“ findet am 29.06. von 11.00 – 16.00 Uhr in der Fußgängerzone statt. Die Stände unserer AG werden von den jeweils Verantwortlichen im Blick behalten und betreut. Gesundheitsamt: Zahngesundheit, Kindersicherheit, pädregio</li> </ol>		

Familienbüro: Diakonie, St. Barbara-Klinik, EVK

Zum Stand des EVK wollte Frau Dr. Dockx-Reinken noch mit den Verantwortlichen sprechen bzgl. des Ultraschallgerätes. Das Ergebnis bleibt abzuwarten.

Die Fingerpuppen für die give aways sind schon da, die Hausdruckerei übernimmt die Gestaltung und den Druck des Papierbuches. Angela Wehr schickt den Text direkt an Frau Awerbeck.

4. Der Termin für die große Netzwerkveranstaltung wurde verschoben auf den 04.09. von 15.00 – 17.00 Uhr im Technischen Rathaus. Wie beim letzten AG- Treffen besprochen sollen die Mitglieder des großen Netzwerkes zunächst einen Brief mit den neuesten Entwicklungen erhalten:  
Start der Neugeborenenbegrüßung  
Hinweis auf Aktionstag  
Hinweis auf Präventionskoordinatoren  
Hinweis auf die Seite Kekiz  
Hinweis auf den Termin Netzwerktreffen und dass dort über die Delegation für die Vertretung und Beteiligung in der AG -9 Monate bis drei Jahre entschieden werden soll.

Angela Wehr und Karin Bremsteller werden den Brief entwerfen.

Eine konkrete Einladung zum Netzwerktreffen mit einer genaueren Erläuterung des Treffens und des Inhaltes soll Anfang Juli rausgeschickt werden. Die Vorbereitung dazu soll beim nächsten AG-Treffen am 20.06. 2013 erfolgen.

In der nächsten Zeit werden zwei Fortbildungen durch den LWL angeboten, die sich mit Prävention und Netzbildung befassen. Karin Bremsteller hat sich für beide angemeldet, Angela Wehr versucht für die Präventionsfortbildung noch einen Platz zu bekommen und Gudrun Henke für die Netzwerkbildung.

5. Der Zwei- Monatsbericht für die Geschäftsführung ist fällig, Gudrun Henke wird ihn verfassen und weiterleiten.
6. In vergangenen Gesprächen mit Gisela Stratmann(Fachstelle gegen sexuelle Gewalt) und Willi Schrulle wurde auf das Verfahren mit insoweit erfahrenen Fachkräften bezgl. § 8a KJHG Kindeswohlgefährdung hingewiesen. Sowohl beim Jugendamt als auch bei allen Jugendhilfeträgern sind solche geschulten Kräfte angesiedelt. Beim Gesundheitsamt wurde bis jetzt noch keine Fachkraft bestimmt, es bietet sich aber an, dass Angela Wehr mit ihrem Erfahrungshintergrund diese Aufgabe übernimmt. Eine weiterführende Schulung dazu könnte nach Möglichkeit besucht werden. Dieses Thema muss noch mit Frau Dr. Dockx-Reinken besprochen werden.
7. Das weitere Vorgehen zur Einrichtung von Säuglingstreffpunkten soll mit Angela Wehr und Karin Bremsteller abgesprochen werden. Sie begleiten die Besucherinnen bei der Einrichtung eines solchen Treffpunktes, dies soll sozialraumspezifisch und in enger Abstimmung mit den Präventionskoordinatoren stattfinden.

	<b>Bis Wann?</b>	<b>Wer?</b>	<b>Was?</b>
Vereinbarungen:	1. Erste Juniwoche	1. Angela Wehr und Karin Bremsteller	1. Brief an das große Netzwerk mit Ankündigungen
	2. 31.05	2. Gudrun Henke	2. Zwei-Monatsbericht an die Geschäftsführung Kekiz
Nächster Termin:	<b>20.06.2013, 10.00 - 12.00 Uhr im Gesundheitsamt, Raum 215</b>		
Neue Tagesordnung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Protokoll der letzten Sitzung</i></li> <li>• <i>Vorbereitung der Netzwerkveranstaltung</i></li> </ul> <p style="text-align: center;"><i>Hinweis: Empfehlenswert sind wiederkehrende und feststehende Tagesordnungspunkte.</i></p>		
Anlagen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>		